



WOCHENSPIEGEL

Piaristenpfarre Maria Treu

21. - 28. Mai 2006

Nr. 1354, 18/06



J. Zavrakidis

»In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. «

Gottesdienste

Sonntag, 21. Mai, 6. Sonntag der Osterzeit

L1: Apg 10, 25-26.34-35.44-48; APs: Ps 98, 1.2-3b.3c-4 (R: vgl. 2);

L2: 1 Joh 4,7-10; Ev: Joh 15, 9-17

Hl. Messen um 9.30 (**Erstkommunion** der Öffentlichen Volksschulen Zelt- und Lange Gasse), 11.30 und 19.00 Uhr.

Werktagsmessen um 8.00 und 19.00 Uhr.

Maiandachten: jeden Dienstag (mit Rosenkranzgebet), Donnerstag (nicht am 25. Mai) und Samstag, jeweils um 18.15 Uhr.

Rosenkranzgebet: Montag, Mittwoch und Freitag um 18.20 Uhr.

Donnerstag, 25. Mai, Christi Himmelfahrt

L1: Apg 1, 1-11; APs: Ps 47, 2-3.6-7.8-9 (R: vgl. 6);

L2: Eph 1,17-23; Ev: Mk 16, 15-20

Hl. Messen um 9.30 (**Erstkommunion** der Piaristenvolksschule), 11.30 und 19.00 Uhr. (Keine Maiandacht!)

Die 9 Tage zwischen dem Hochfest Christi Himmelfahrt und Pfingsten („**Pfingstnovene**“) sollen in besonderer Weise der Vorbereitung auf das Pfingstfest dienen.



Freitag, 26. Mai, 9.00 Uhr: Offene Runde.

Samstag, 27. Mai, 18.15 Uhr: Maiandacht. 19.00 Uhr: Vorabendmesse.

Sonntag, 28. Mai, 7. Sonntag der Osterzeit

L1: Apg 1, 15-17.20a.c-26; APs: Ps 103, 1.2.11-12.19-20b (R: vgl. 19a);

L2: 1 Joh 4,11-16;

Ev: Joh 17, 6a.11b-19

Hl. Messen um 9.30 (Pfarrmesse, gleichzeitig KiWoGoDi in der Gymnasiumskapelle), 11.30 und 19.00 Uhr.

Aus Geschichten wird eine Geschichte

Berufung und Heilung, Gleichnis und Leiden, Auferstehung und nachösterliche Begegnung: Bis hierhin hätten Jesu Jüngerinnen und Jünger nur einzelne Geschichten erzählen können. Weil Gott Jesus in den Himmel erhebt, werden die Geschichten mit ihm zu seiner unendlichen Geschichte mit uns.



T. Schreiber

Herzliche Einladung zur
6. Fiesta Mexicana
des
Piaristengymnasiums
29. Mai 2006, 18.00 Uhr
im Innenhof des
Gymnasiums
Der Reinerlös finanziert
das Projekt
„Cerro Largo“.

Bildungswerk Maria Treu

Unsere nächste Bildungsveranstaltung befasst sich diesmal mit einem historischen Thema. Wir bringen einen Dia-Vortrag über

„DIE KELTEN IN ÖSTERREICH“

Termin: Dienstag, 23. Mai 2006 um 19.30 Uhr

Ort: Pfarrzentrum

Referent: **Univ. Lektor Prof. Dr. Karl HÖLLERL**

Die Kelten („die Tapferen“ oder „die Erhabenen“) waren ein Volk, das seit dem 5. Jh. vor Chr. Gebiete nahezu in ganz Europa besiedelte, speziell auch in unserer Heimat. Spuren ihrer Siedlungen finden sich bei uns vor allem in Hallstatt bzw. am Dürrnberg bei Hallein. Wenig wissen wir aber über die Lebensumstände der Kelten: Wie und wovon haben sie gelebt? Welche Sprache wurde gesprochen? Woran glaubten sie bzw. welche religiösen Bräuche haben sie gepflogen?

Antworten auf diese Fragen wird uns der eingeladene Experte geben. Univ. Lektor Dr. Karl Höllerl war bis zu seiner vor kurzem erfolgten Pensionierung jahrelang Professor am Wiener Schottengymnasium und hat sich mit den Forschungsergebnissen über die Kultur der Kelten intensiv befasst.

Wir laden zu diesem interessanten Vortrag herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen! Spenden des Abends kommen wiederum den Ausbau- und Entwicklungsprojekten von unserem Freund, Pfarrer Hans Humer, in der Diözese Rulenge in Tanzania zu gute.

Dr. Karl Tintner (Bildungswerkleiter)

Vorschau auf die nächste Veranstaltung: Dienstag, 13. Juni 2006: „Gott ist Liebe“ (Erläuterungen zur Enzyklika „Deus caritas est“) mit Univ. Prof. Dr. Josef WEISMAYER.



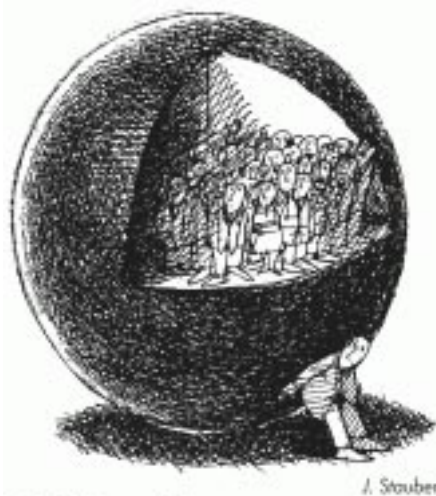
Frauenladen ein auf die Hohe Warte 46 zum Abschluss des Arbeitsjahres am Do., 8. Juni 2006. (Strassenbahnlinie 37). Auch Halbtagssteilnahme möglich.

Tagesablauf: 10 h: Treffen im Garten zum Morgengebet, Thema: „Ein Gott in vielen Bildern“. 13 h: Mittagessen. 14-16 h: Möglichkeit zum Ausruhen oder Gruppengespräch über eigene Gottesbilder. 16 h: Tischmesse mit P. Thaler. Ende 17 h. Anmeldung bei Ursel Theiner (406 1776) oder in der Pfarrkanzlei.



WAS UNS JESU LEBEN ZEIGT

Wo Gottes Liebe wärmt, kann das eigene Selbstbewusstsein wachsen. Wo Gottes Geist wirkt, kann gemeinsam ein Bewusstsein entstehen, das in Wahrheit eint und Frieden bringt.



Gottvertrauen macht stark

Wenn Jesus uns Gott anvertraut hat, dann heißt das: Wir dürfen Gottvertrauen haben! Wir müssen nicht allein die Probleme dieser Welt stemmen!

Pfarrgruppen

Photoausstellung im Kanzleigang: wie immer aktuell!

Kirchenchor: jeden Montag um 19.30 Uhr.

Bibelrunde: Montag, 22. Mai, 18.30 Uhr.

Spielgruppe: jeden Mittwoch von 9.00 - 11.00 Uhr im Jugendheim, Piaristengasse 45 (vor dem Hoftor rechts).

Club Créativ: jeden 2. und 4. Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr im PFZ.

Jugendchor: jeden Donnerstag um 19.30 Uhr.

Messe für die Verstorbenen des Monats: Mittwoch, 31. Mai, 19.00 Uhr.

Beichtgelegenheit

An Sonn- und Feiertagen jeweils 10 Minuten vor Beginn der hl. Messe, Samstag ab 18.45 Uhr sowie nach Anmeldung in der Sakristei oder in der Pfarrkanzlei.

Kanzleizeiten

Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr, Freitag auch von 14.00 bis 16.30.

Sprechstunden

Pfarrer: nach Vereinbarung (Tel.: 405 04 25).

Diakon: 22. Juni von 20.00 bis 22.00 Uhr im Jugendheim oder nach Vereinbarung (Tel.: 0664/514 49 80).

Die Pfarre im Internet

<http://www.mariatreu.at>

eMail: pfarrrkanzlei@mariatreu.at

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältigung: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25. Zusammenstellung: Joh. „Conny“ Schmitt.